

Präambel

Der Verein MFG Ärztegruppe besteht aus unabhängigen Ärztinnen und Ärzten und engagierten Menschen aus der Zivilgesellschaft. Wir sind eine Plattform für den offenen und sachlichen Diskurs aller medizinischer Behandlungen und Therapieformen.

Die MFG Ärztegruppe entstand aufgrund der Corona-Pandemie. Das offizielle Pandemie-Management hat das Gesundheitssystem massiv verändert. Die Behandlungsfreiheit und Meinungsfreiheit österreichischer Ärztinnen und Ärzte wurde eingeschränkt. Die Medien schürten Angst mit Informationen, die nie evidenzbasiert waren. Politiker und ausgewählte Experten diktierten Ärzteschaft, Bevölkerung, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Universitäten, Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Handel landesweite medizinische und nicht-medizinische Zwangsmaßnahmen, die zu keinem Zeitpunkt evidenzbasiert waren.

Lockdowns, Quarantäne, direkter und indirekter Testzwang und Impfzwang verursachten mehr Schaden als Nutzen.

Die MFG Ärztegruppe unterstützt die Aufarbeitung der Corona-Pandemie auf allen Ebenen. Wir fordern öffentlich und breit diskutierte, evidenzbasierte und Nutzen-Risiko-basierte Maßnahmen bei zukünftigen Pandemien.

Wir machen Vorschläge zur Verbesserung des Gesundheitswesens.

Wir wollen eine Reform der Ärztekammer, damit die Interessen aller Mitglieder vertreten werden.

Die MFG Ärztegruppe ist unabhängig von politischen Parteien. Wir stehen jedoch der Partei MFG Österreich – Menschen Freiheit Grundrechte nahe, die ebenfalls während der Corona-Krise entstanden ist. Wir streben eine Zusammenarbeit mit den Anwälten für Aufklärung – Rechtsanwälte für Grundrechte und allen gleichgesinnten Gruppen an, um unser Gesundheitssystem zu verbessern.

Der Gleichbehandlungsgrundsatz gilt auch für Ärztinnen und Ärzte. Sie dürfen aufgrund ihrer medizinischen oder wissenschaftlichen Meinung nicht beruflich benachteiligt oder in den Medien diffamiert werden. Wir bieten an, innovative, kontroverse oder alternative medizinische Sichtweisen, die wissenschaftlich begründet sind, auf unserer Webseite zu veröffentlichen. Bei Benachteiligung vermitteln wir rechtliche Unterstützung.

Gesundheitswesen

Im Zentrum jeder medizinischen Behandlung steht der **Mensch** mit seinen individuellen Gesundheitsproblemen.

Ärztinnen und Ärzten sollen nach den Grundsätzen des **Hippokratischen Eides** und **Ärztlichen Gelöbnisses** gemäß der Genfer Deklaration handeln, um die bestmögliche Behandlung ihrer Patienten zu gewährleisten.

Die **ärztliche Behandlungsfreiheit** muss jederzeit garantiert sein.

Die MFG Ärztegruppe fordert eine **evidenzbasierte** und **Nutzen-Risiko-basierte** Gesundheitsversorgung. Medizinische Behandlungen sollen auf Erfahrung und Wissenschaft beruhen und den individuellen Wünschen der Patientinnen und Patienten entsprechen.

Wir bieten Ärztinnen und Ärzten einen unabhängigen **Überblick** zu Wirksamkeit, Sicherheit und Nutzen-Risiko-Bewertungen von SARS-Cov-2-Impfungen, antiviralen Medikamenten und anderen Therapieformen.

Wir fordern eine **freie individuelle Impfentscheidung**.

Versorgungsforschung, klinische Forschung und Grundlagenforschung sollen von der öffentlichen Hand **gefördert** werden und von Interessen der Pharmaindustrie, Sponsoren und Investoren **unabhängig** sein. Alle Interessenskonflikte sind zu deklarieren.

Die Gesundheitsgefahren durch Umweltgifte, Lärm und Reizüberflutung sowie Zunahmen chronischer Krankheiten und Entwicklungsstörungen sollen dargestellt und Behandlungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Arzneimittelwerbung auch für Impfungen ist zu verbieten.

Komplementärmedizin und **Integrative Medizin** und **Naturheilverfahren** sollen als ganzheitliche und nebenwirkungsarme Behandlungen an den Medizinischen Universitäten und in der ärztlichen Fortbildung angeboten werden.

Diese **ethischen Grundlagen** stehen über einer gesundheitspolitischen oder geopolitischen Sicherung der Gesundheit. Sie verbieten Impfwang, Zwangsbehandlung oder medizinische Zwangsmaßnahmen auch während Katastrophen, Notstand oder Pandemien.

Die **Würde des Menschen** ist unantastbar.

Ärztelammer

Die MFG Ärztegruppe tritt bei den **Ärztelammerwahlen** an, um eine Veränderung der Ärztelammer zu erreichen.

Die österrelchische Ärztelammer braucht dringend **Reformen**. Die Strukturen sind weder transparent noch effizient.

Eine **schlanke, transparente und freiwillige Ärztelammer**, die den **Interessen ihrer Mitglieder** dient, ist unser Ziel.

Wir fordern eine **Straffung der Referate** und Verbesserung der Praxisgründungs- und Praxisübergabemodalitäten.

Der **freie Arztberuf** mit unabhängiger Diagnose und Therapiewahl in jedem Einzelfall ist eine wesentliche **Säule unserer demokratischen Gesellschaft** und muss geschützt und gefördert werden.

Die **klinische Erfahrung** und **Wissenschaftskompetenz** von Ärztinnen und Ärzten liefert unverzichtbare Beiträge zu Medizin, Prävention, Gesundheit und Umwelt und soll in der Ärztelammer, der Politik und den Medien aufgewertet werden.

Es ist liegt nicht in der Kompetenz der Ärztelammer, evidenzbasierte und Nutzen-Risiko-basierte Behandlungsrichtlinien zu erlassen. **Weisungen** der Ärztelammer an ihre Mitglieder betreffend medizinische Behandlungen sind abzulehnen.

Die praxisorientierte **Ausbildung** muss sich auch an den Ergebnissen der **Versorgungsforschung** orientieren.

Die MFG Ärztegruppe fordert ein klares Bekenntnis der Ärztelammer auch zur **komplementären und integrativen Medizin**.

Eine unabhängige **Rechtsabteilung** ist einzurichten, die den Bedürfnissen ihrer Mitglieder dient.

Ärzte sollen die Option haben, ihre Kranken- und Pensionsversicherung selbst zu bestimmen. Das bedeutet auch eine **freiwillige Teilnahme am Wohlfahrtsfonds**.

Die österrelchische Ärztelammer soll eine Plattform für einen offenen und sachlichen **Diskurs** werden.